



Antwort zur Anfrage Nr. 0474/2021 der Stadtratsfraktion PIRATEN & VOLT betreffend
Beratungsangebot für sexuell übertragbare Krankheiten (Piraten & Volt)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie bewertet die Stadt Mainz die Wichtigkeit und Bedeutung unabhängiger professioneller Beratung zu Themen sexuell übertragbarer Infektionen?

Da die Kenntnisse zu sexuell übertragbaren Krankheiten einschlägigen Studien zufolge nach guten Aufklärungserfolgen im Moment eher wieder rückläufig sind, ist das Angebot einer unabhängigen professionellen Beratung eine wichtige Säule der Präventionsarbeit.

2. Wie viele Menschen haben im Zeitraum von 2015 bis 2020 die Sprechstunde zu sexuell übertragbaren Krankheiten besucht und wie viele Testungen wurden durchgeführt? Bitte nach Jahr und Leistung auflisten.

HIV Sprechstunde Testungen/ Beratungen

2015 → 1497

2016 → 1491

2017 → 1400

2018 → 1393

2019 → 1221

2020 (Januar bis März / Juli bis November) → 487

GK (Geschlechtskrankheiten) Sprechstunde (Serologie einschl. Vaginal- und Harnröhrenabstriche)

2015 → 42

2016 → 141

2017 → 176

2018 → 219

2019 → 248

2020 (Januar bis März) → 52

3. Seit wann und warum findet eine Beratung zu sexuell übertragbaren Infektionen durch das Gesundheitsamt Mainz-Bingen nicht mehr statt?

Zwischen März und Juli 2020 sowie seit November 2020 wurden die Präsenz-Beratungen aufgrund der Corona-Bestimmungen ausgesetzt. Telefonische Beratungen sowie die Beantwortung von Email Anfragen zu sexuell übertragbaren Infektionen wurden jedoch aufrechterhalten.

- 4. Seit wann und warum finden keine HIV-Antikörpertestungen sowie Testungen auf andere sexuell übertragbaren Krankheiten seitens des Gesundheitsamtes Mainz-Bingen mehr statt?**

Die Testungen wurden in beiden Bereichen zwischen März und Juli 2020 sowie seit November 2020 aufgrund der Corona-Bestimmungen ausgesetzt.

- 5. Ist der Stadt Mainz bekannt, wann das Gesundheitsamt Mainz-Bingen das Angebot von Sprechstunden sowie Testungen in den Bereichen sexuell übertragbarer Krankheiten wieder aufnimmt? Wenn ja, wann? Wenn nein, warum nicht?**

Laut Auskunft des Gesundheitsamtes sollen die Sprechstunden wiederaufgenommen werden, sobald es die epidemiologische Situation zulässt. Wann genau dies der Fall sein wird, kann nicht gesagt werden.

- 6. Was tun Stadt Mainz sowie Gesundheitsamt, um das Beratungs-, sowie Testangebot im Gesundheitsamt schnellstmöglich wieder anbieten zu können?**

Aktuell ist der Publikumsverkehr im Gesundheitsamt auf das zwingend Notwendige begrenzt. Zudem lässt sich organisatorisch das Angebot einer auf Wunsch anonymen Beratung und Testung wie in den Vorjahren aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Kontaktnachverfolgung zum jetzigen Zeitpunkt in adäquater Form nicht umsetzen.

- 7. Leistet die Stadt Mainz Aufklärungsarbeit zu den Themen sexuell übertragbarer Krankheiten (beispielsweise an Schulen oder dem Internetauftritt der Stadt Mainz)? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?**

Die Aufklärungsarbeit an Mainzer Schulen wird vorrangig von freien Trägern geleistet, die einen entsprechenden Arbeitsschwerpunkt haben. Dies sind vor allem profamilia Mainz e.V. sowie die Aidshilfe Mainz e.V. Mit diversen weiteren Kooperationspartner:innen führt die Gesundheitsförderung der Stadt Mainz seit einigen Jahren die Schulfilmtage mit dem Schwerpunkt der Aufklärungsarbeit durch. Auch wurde 2019 erstmals ein Aktionstag mit Mainzer Beratungsstellen durchgeführt, um diese niedrigschwelligen Angebote auch im Bereich der sexualpädagogischen Aufklärung bei den Jugendlichen bekannter zu machen. Beides musste im Jahr 2020 allerdings ebenfalls corona-bedingt ausfallen.

Mainz, 19.04.2021

Dr. Eckart Lensch
Beigeordneter